

VERDICHTUNG NACH INNEN

Ein Richtplan, welcher in den nächsten 25 Jahren Verwaltung und Politik einen verbindlichen Rahmen bieten soll, braucht auch ein paar echte visionäre Gedanken und deren Überprüfung. Eines dieser sowohl von SP wie auch von der CVP aufgegriffenen Ideen ist die Überdachung des Areal um den Bahnhof St. Fiden. Dieses Areal ist prädestiniert für eine innere Verdichtung. Die Emissionen der Autobahngalerie sowie die der stark frequentierten Bahnlinie würden wegfallen, und ein grosses Stadtgebiet wäre von dem ununterbrochenen Grundgeräusch befreit.

Die SP steht den vorgeschlagenen Neueinzonungen im Richtplan sehr skeptisch gegenüber. Das Anknabbern des grünen Ringes, auf welchen wir doch so stolz sind, und der ja auch ein wenig die Lebensqualität unserer Stadt ausmacht, würde an Grosszügigkeit verlieren. Deshalb sehen wir im Areal beim Bahnhof St. Fiden eine echte Chance für die Stadt. Mit der Überbauung „Westside“ hat Bern über der Autobahn ein Wohn-, Arbeits- und Freizeitareal erstellen können. So etwas schwebt uns und scheinbar auch der Mittepartei vor. Dies auf einem Areal, welches ca. 12 Fussballplätzen entspricht. Neben den Abgängen zum unterirdischen Bahnhof, könnte hier ein zweiter Bahnhofplatz entstehen, mit Umsteigemöglichkeiten auf den innerstädtischen Buslinien. Hier hätte es auch Platz für Wohnen und Arbeiten, für Einkauf und vielleicht auch für einen Campus der Universität oder die Erweiterung des Spitalareals. Ein innerstädtischer Park, welcher seinen Ausläufer im Goldachtobel hat, wäre hier auch ein städtebaulicher Akzent und würde das Gebiet weiter aufwerten. Durch das enge Netz für den Langsamverkehr und die gute Anbindung innerorts und überregional ist hier ein idealer Ort für eine Stadtentwicklung. Hier ist eine Zukunftsvision für St. Gallen möglich. Nicht kleinmassstäblich zurückhaltend, nein grosszügig und weitblickend. Hier hat es Platz für zukünftige BewohnerInnen welche das städtische Leben bevorzugen, hier hat es Platz für Firmen, welche die zentrale Lage schätzen und hier hat es Platz für eine neue City. Nur wenn wir das Ziel der „Kurzen Wege“ erreichen, kann sich auch das Mobilitätsverhalten ändern. Autoarmes Wohnen, Arbeiten sowie Einkaufen wäre möglich. Deshalb lasst es uns anpacken und zusammen mit anderen Parteien das Thema Überdachung „Areal St. Fiden“ vorantreiben.